



## **Feuchtigkeitsmanagement - Schadensdiagnostik und Messtechnik im Dachdeckerhandwerk**

Wärmeschutz = Feuchteschutz! Diese Erkenntnis ist enorm wichtig für die Schadensminimierung. Unzureichend oder falsch ausgeführte Wärmeschutzmaßnahmen bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen führen immer wieder zu Feuchteschäden an Gebäuden. Werden nach energetischen Sanierungsmaßnahmen keine Lüftungstechnische Maßnahmen ausgeführt, und/oder die Nutzer verändern ihr Lüftungsverhalten nicht, kommt es zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit innerhalb des Gebäudes. Oft ist das der Startschuss für die Züchtung von Schimmelpilzkulturen und die ersten Schuldzuweisungen.

Die Bauwerksdiagnostik ist bei der Feststellung für Feuchtigkeitsschäden von enormer Wichtigkeit. Materialuntersuchungen und Bewertungen werden für die Sanierungsplanung, die Sanierungskontrolle oder auch für Bewertungen von Neubaukonstruktionen gleichermaßen benötigt. Art und Umfang der jeweiligen Untersuchungen richten sich nach dem Auftrag und der Fragestellung.

Im Seminar „Schadensdiagnostik im Dachdeckerhandwerk“ werden die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Messtechniken praxisnah und anschaulich erläutert.

Für die Erstellung eines erfolgreichen Sanierungskataloges wird die zielführende Analyse der ermittelten Bauwerksdaten anhand von Schadensfällen in der Praxis dargestellt.

### **Inhalt:**

- Schadensfälle aus der Praxis anhand von Baustellendokumentationen
- Luftdichtheitsmessungen mit dem Blower-Door-Verfahren
  - Differenzdruckmessung nach Norm
  - Leckage-Überprüfung zur Qualitätssicherung
  - Gebäudevorbereitung und Ermittlung der Gebäudedaten
  - Verschiedene Methoden der Leckage-Ortung
  - Thermoanemometer, Nebelmaschine und Rauchstift
  - Interpretation der Messergebnisse
- Oberflächenfeuchtigkeit
  - Zerstörend oder Zerstörungsfrei
  - Bohrlochmessung
  - Elektrische Widerstandsmessung
  - Dielektrizitätsverfahren
  - Mikrowellenverfahren
- Luftfeuchtigkeit
  - Stationär
  - Instationär
- Oberflächentemperaturen
  - Kontaktthermometer
  - Infrarotthermometer



- Thermografie der Oberflächentemperaturen bei Innen- und Außenbauteilen
  - Voraussetzungen für Wärmebildaufnahmen
  - Kameraeinstellungen
  - Wärmebilder interpretieren
  
- Schimmelpilze in Konstruktionen und auf Oberflächen
  - Festlegung der Untersuchungsstrategie
  - Verschiedene Luftuntersuchungen (Luftkeim,-und Partikelmessung)
  - Oberflächenbeprobungen (Abklatsch,-Klebefilmproben)
  - Materialproben
  - Sanierungsmaßnahmen
  
- Dokumentationen, Stellungnahmen, Gutachten
  
- Fragen zu aktuellen Baumaßnahmen / Schadensfällen

Zielgruppe: Sachverständige im Dachdeckerhandwerk, Sachverständigenanwärter, Unternehmer, Führungskräfte und leitende Mitarbeiter eines Dachdecker- oder Zimmereiunternehmens

Referent: Dachdeckermeister und öffentlich bestellter Sachverständiger für das Dachdeckerhandwerk, EU-zertifizierter Sachverständiger für Schimmelpilzschäden, Michael Zimmermann, Ockenheim